

### *Philipp mit der Hupe*

Tüüt-tüüt. Ich stehe mit dem 34er-Bus in der Rebgasse hinter einem Lastwagen. Der Fahrer macht sich gerade daran, eine leere Mulde ab- und eine volle aufzuladen. Und versperrt mir dabei den Weg.

Tüüt-tüüt.

Das ist die kleine, süsse Hupe meines Busses, die, wie ich finde, keineswegs diesem 18,1 Meter langen und 28 Tonnen schweren Fahrzeug gerecht wird. Ein Elefant piepst ja auch nicht wie ein Spatz! Das Tüüt-Tüüt bleibt denn auch komplett wirkungslos. Der LKW-Fahrer zuckt mit den Achseln und fährt seinen Kran aus.

Allerdings scheint mir der Typ ein Profi zu sein. Und ich kenne sein Geschäft: Lastwägeler sind immer in Eile. Also warte ich. Und mit mir meine Passagiere.

Nun kommt es zu einem sehr interessanten psychologischen Phänomen: der Wut-Stafette! Ja, Wut und Ärger kann man weiterreichen!

Geht so: Erste Fahrgäste ärgern sich, weil ich nicht weiterfahre. Sie fragen, ob sie aussteigen können. Nein, antworte ich, zu gefährlich. Darauf vernehme ich von ihnen ein leises: TSSSS!

Das nervt nun wiederum mich. Da das Tüüt-Tüüt nichts bringt, greife ich zu meiner schärferen Waffe und schalte das Lufthorn ein. Pass auf, lieber Brummifahrer: TUUUT-TUUUT.

Hoppla! Ich lese die Lippen des Chauffeurs, verzichte aber darauf, seine Worte hier wiederzugeben. Auf jeden Fall ärgert er sich – ich mich hingegen nicht mehr. Ich fühle mich ziemlich cool, wie Gustav mit der Hupe in der Geschichte «Emil und die Detektive»:

PHILIPP MIT DER HUPE! Deshalb schicke ich gleich ein weiteres TUUUT hinterher! Die Wut-Stafette nimmt ihren Lauf. Ich möchte nicht wissen, an wen der Trucker den Ärger weitergereicht hat.

Leider gibt es in diesem Psycho-Spiel auch noch einen Bumerangeffekt. Da ich durch die Blockierung zu spät dran bin, gucken mich die wartenden Passagiere an den folgenden Haltestellen ziemlich – sagen wir mal – «verstört» an. Was noch nicht weiter schlimm ist. Schlimm ist: WENN MIR LEUTE BÖSE BLICKE ZUWERFEN UND DANN DEMONSTRATIV AUF IHRE UHR GUCKEN!

Grrr! Das nervt so was von! Da nützt auch meine coole Hupe nichts mehr.



**Philipp Probst**  
Autor und BVB-Chauffeur